



anderslicht

Die Einhandrute

Ein Grundlehrgang, zum Umgang
mit feinstofflichen Strukturen

Mystisch, manchmal unglaublich und immer noch eines der Wunder die von der Wissenschaft immer noch vehement abgelehnt wird und nicht erklärbar ist – der Umgang mit feinstofflichen Strukturen in Verbindung mit der Einhandrute, auch Tensor genannt.

Die Bezeichnung Radiästhesie (lat. Radius, griechisch aisthanomai >Sinneswahrnehmung<) bedeutet "Strahlenfähigkeit" oder "Strahlenempfindlichkeit". Geprägt wurde der Begriff 1935 durch den Geistlichen Abbe' Mermet L.Bouly. Der Geistliche verfasste darüber ein Buch, das unter dem Titel "Grundlagen und Praxis der Radiästhesie" erschien. Wünschelrutengehen und Pendeln, ist nur ein Teil des Ganzen und wird schon seit Jahrtausenden praktiziert.

Historisch angegeben ist dies seit ca. 3500 Jahren durch die Chinesen, die festgestellt haben, dass Erdstrahlen die Gesundheit beeinträchtigen können. Also hat Abbe' mermet L.Bouly sozusagen die Existenz von Hartmanngitter, Currygitter und Globalgitternetz und dessen Gefahren, wohl auch bereits den Etruskern im 2 Jdt. vor Christi Geburt schon bekannt waren, neu entdeckt. Die Radiästhesie wird, wo sie wissenschaftlichen Anspruch erhebt, den Parawissenschaften zugeordnet.

Radiästhesie bezieht sich nicht alleine auf die Ermittlung von Wasseradern, Verwerfungen und ähnlichem, sondern auch zur Testung der Verträglichkeit von Lebensmitteln, Getränken, Heilmitteln u. v. mehr, bis hin zur Abfrage persönlicher, oder zwischenmenschlicher Belange, auch auf größere Entfernungen.

Seit einiger Zeit hat sich die Arbeit mit der Einhandrute zur Ein-, - bzw. Ausleitung von Energien bestens bewährt.

Das große Spektrum der Radiästhesie lässt sich auf unsere heutige Zeit übertragen in mehrere Kategorien einteilen, wobei natürlich immer das Ziel des Nachweises von feinstofflichen Energien sowohl negativer als auch positiver Art im Vordergrund steht.

Der Volksmund bezeichnet mit dem Wort "Wasserader" im Grunde alle dazugehörigen Erdstrahlen, auf die wir im Einzelnen eingehen werden. Man kennt mehrere Arten von Erdstrahlungen, unter der Bezeichnung "Wasserader" wesentlich geläufiger. In Europa, das insgesamt von reichlichen Wasserläufen durchzogen ist, insbesondere Deutschland und angrenzende

Länder leiden nicht, oder noch nicht unter Wasserknappheit, es existiert viel Grundwasser. Daraus leiten sich u.a. drei wesentliche Wasseradern ab.

>>Abführende Wasseradern, - Strömungen im Grundwasser, - und starke Untergrundströme<<

Abführende Wasseradern führen das Regenwasser in den Untergrund ab, sie sind die am wenigsten schädlichen Wasseradern, da hierbei keine oder nur sehr geringe Blockaden im Weg sind und das Wasser freien Lauf hat.

Strömungen im Untergrund sind wesentlich großflächiger und in Gegenden wie z.B. dem Donautal anzutreffen. Die Belastungen durch diese Strömungen können unter Umständen 15 - 20 Kilometer weit wirken und spürbar sein.

Flüsse, Bachläufe und Seen haben keine schädigende Wirkung, da dieses Wasser nicht übermäßig stark belastet wird, ausgenommen sind hiervon starke Flusswindungen, Wasserfälle, oder andere natürliche oder vom Menschen erschaffene Barrieren. In diesem Zusammenhang lässt sich bildlich recht gut darstellen, was da unter unseren Füßen eigentlich passiert. Füllt sich ein Fluss oder See mit zu viel Regenwasser, tritt dieser über die Ufer und sucht sich seinen Weg in der Natur. Das Wasser, mit dem sich Wasseradern füllen, muss sich diesen Platz erkämpfen und sich durch Sand und Steinschichten plagen, diese Wasseradern können erstaunliche Dimensionen annehmen. Ausdehnungen von 20 Metern Breite und 6 Metern Höhe sind keine Seltenheit, hier ist kein Platz, um das Wasser ohne Belastung abzuleiten.

Belastungen bei unterirdisch abfließendem Wasser

Unter enormen Druck wird das Wasser durch Erdanziehung in die Fließrichtung durch das Gestein gepresst, bei diesem Vorgang entstehen sehr hohe Reibungskräfte, die in Wärme, Elektrizität und in die sogenannten Erdstrahlen gewandelt werden und durch diese Strahlung können pathologische Einflüsse entstehen, die je nach Sensibilität Empfindungsstörungen hervorrufen können.

Noch wesentlich stärkeren Einfluss haben jedoch Erdstrahlungen die auf Grund von geologischen Einflüssen zustande kommen. Die drei wichtigsten seien hier genannt.

>>Erdverwerfungen,- Gesteinsbrüche,- und Gesteinsverwerfungen<<

Eine Form von Erdstrahlung, mit teilweise verheerender Wirkung sind Erdverwerfungen, hier sind durch Einfluss der Natur (Vulkanausbrüche, Erdbeben, aber auch durch den Menschen verursachte Stolleneinbrüche) exorbitante Kräfte freigesetzt, dies sind in erster Linie elektrische Spannungsfelder. Oft macht sich dies über vermehrte Nervosität, besondere Spannungszustände und mangelnde Merk und Denkfähigkeit bemerkbar.

Von Gesteinsbrüchen geht eine starke pathologische Störung aus, insbesondere dann, wenn sich Erdverwerfungen mit Gitternetzpunkten kreuzen.

Von Gesteinsverwerfungen, die wesentlich häufiger anzutreffen sind, kann ggf. auch eine Belastung ausgehen, meistens ist aber nur eine ziemlich geringe Strahlkraft zu messen. entstanden sind Gesteinsverwerfungen unter anderem durch Gletscherflüsse, die gewaltige Mengen Geröll vor sich herschoben und dies seitlich abgelagert haben. Bei Polaritätsmessungen zeigen sich hier jedoch besondere Phänomene, da sich die Schichten teilweise links u. rechtsdrehend abgelagert haben. Vermehrt wurden hier Schlafstörungen beobachtet.

Weitere Strukturen von Erdstrahlung!

Nun haben Sie das Wort Strahlung bereits öfter gehört, interessant ist hierbei, dass jede Art von Strahlung immer einem Muster folgt, und hierbei spielt es keine Rolle, durch welche Kräfte diese Strahlungen entstanden sind.

Wir nehmen uns zwei Muster näher vor, von denen vermutlich auch die effektivsten Ereignisse ausgehen, zusammengefasst nennt man diese Muster "Gitternetze". Stellen Sie sich unseren Globus vor, so wie Längen u.

Breitengrade den Globus umspannen ist dies auch mit Gitternetzen der Fall, viele aneinander gereihete Rechtecke. Alle Stellen, an denen sich diese Linien kreuzen, nennt man "Gitternetzpunkt", genau von diesen Gitternetzpunkten geht die starke teilweise pathologische Erdstrahlung aus, im Positivem und im Negativen, z.B. sind dies Hartmanngitter, Currygitter und Benker Kubensystem.

>>Hartmanngitter (Globalgitternetz), Currygitter und Benker Gitter, oder auch Benker Kuben - System (räumliches Gitternetz)<<

Erst in den 50er Jahren wurden genau diese Gitternetze von Dr. Hartmann und Dr. Curry und Anton Benker wiederentdeckt und in drei grundlegend verschiedene Gitternetze unterteilt.

"Globalgitternetz, od. Hartmanngitter"

Das Hartmanngitter richtet sich von Nord nach Süd 2,00 Meter und von Ost nach West 2,50 – 4,00 Meter. Die Linien sind ca. 20 cm breit. Die Ost / West Ausdehnung kann örtlich sehr stark variieren und bis zu 4 Metern erreichen, auch leichte Gradverzerrungen sind möglich. Die Kreuzpunkte haben einen Strahldurchmesser von ca. 60 cm. An diesen Stellen ist die Strahlungsdichte besonders hoch. Zu beachten sind die Kreuzungspunkte, Kreuzungen mit anderen Gitternetzen haben zumindest derzeit bekannt keine größere besondere Bedeutung.

"Currygitternetz / Diagonalgitter (ältere Bezeichnung)"

Das Currygitternetz läuft von Nord-Ost nach Süd-West und von Süd-Ost nach Nord-West. Die Netzlinien haben einen Abstand von ca. 3 Metern, Kreuzungspunkte haben ebenfalls einen Strahldurchmesser von 60 cm. Für die Ausrichtung des Netzes und die Einwirkung von Vollmond (Kreuzungspunkte verändern ihren Durchmesser) konnte bisher noch keine schlüssige Erklärung gefunden werden.

"Das Benker Gitter (räumliches Gitternetz)"

Anton Benker arbeitete an einem kubisch räumlichen Gittersystem, das die ganze Erdoberfläche und den darüber liegenden Raum in würfelförmige Felder im Abstand von 10 x 10 Metern aufgliedern soll. Dieses Gittersystem wird als Benker -Kuben System bezeichnet und in der Radiästhesie als übergeordnetes System zum Hartmann-Gitter gesehen. Die Felder des Benker Gitters sind abwechselnd positiv bzw. negativ geladen, in den positiv geladenen Würfeln kann es zu einer Überempfindlichkeit kommen. In negativen Bereichen kann Energie entzogen werden.

All die bisher erwähnten Phänomene sind fast immer ganz natürlich und richten auch überhaupt keinen Schaden an, solange wir uns nicht ständig auf

den Strahlpunkten aufhalten müssen. Im Gegenteil, kurzfristiges verweilen auf solchen Kreuzungen bringt Energieschübe die bisweilen sehr anregend sein können. Das Problem ist wie bei allen Dingen dieser Welt die "Dosis". Auch das Gift der Kobra kann Leben retten, aber zu viel davon?!

So ist beispielsweise die Schreibtischarbeit auf einem Strahlpunkt manchmal sehr anregend, wenn sie nicht mehrere Stunden am Stück stattfindet, Intuitionen werden geweckt und man sprüht vor Energie. Ganz anders verhält sich dies am Schlafplatz. Stellen Sie sich vor, sie liegen im Bett mit dem Kopf die ganze Nacht auf einem Kreuzungspunkt, nicht selten ist das Ergebnis fatal, dies kann natürlich an allen Körperstellen der Fall sein, es wird von leichten Knochenschmerzen hin bis zu Tumoren berichtet. Sehr häufig genügt dabei ein umstellen des Schlafplatzes um ein paar Zentimeter, lassen Sie sich ggf. von einem auf Schlafplatz trainierten Rutengeher beraten.

Geomantische Arbeiten mit Pendel, Einhandrute oder Winkelrute ist ein sehr umfassendes Thema und kann mit dieser kleinen Lektüre mit Sicherheit nicht ausgeschöpft behandelt werden, auch geht es weit über die klassischen Ja / Nein Abfragen mit Pendel und Rute hinaus. Wenn Sie sich diesem Thema widmen wollen, stellen Sie sich auf eine lange Übungszeit und reichlich Lektüre ein.

Erwähnenswert sind insbesondere für sehr feinfühlig Menschen die sogenannten Ley Lines. Bei diesen Linien handelt es sich um besonders starke Kraftlinien die auch besondere Orte (Kraftplätze) miteinander verbindet. Auf Ley Lines kann man „besondere“ Kraft und Energie tanken. Oft bemerkt man dies schon dadurch, dass man sich an bestimmten Orten besonders wohl fühlt. An solchen Orten Messungen mit der Einhandrute durchzuführen, ist besonders interessant

"Feinstoffliche Energie"

Das Thema überhaupt, - feinstoffliche Energie. Natürlich ist auch dieser Bereich nicht beweisbar, ich kann Ihnen das nur an bildlichen Darstellungen verdeutlichen. Wir Menschen haben nur bedingt Sinne dafür, die verschiedenen Energieformen wahrzunehmen, in grob und feinstofflich teilen wir dabei sowieso nicht auf. Sensible Menschen können Elektrizität in der Luft

spüren, eine Leuchtstoffröhre fängt vielleicht an zu glimmen, wenn wir uns damit unter einer Hochspannungsleitung stellen, ganz sicher spürt es jeder von uns, wenn er in die Steckdose fasst (bitte nicht ausprobieren), da aber beweisbar ist dies grobstofflich.

Wenn wir die wärmenden Lichtstrahlen der Sonne genießen, die uns bestrahlt aber hinter uns schon nicht mehr existiert - ist das feinstofflich? jenseits der Farbe violett können wir bereits keine Farbe mehr wahrnehmen, aber spüren können wir es wohl, wenn wir dann irgendwann zu lange in der Sonne waren, durch einen tollen Sonnenbrand. Die Vielfalt solcher Strahlungen können wir noch lange fortführen, auch Schallwellen dringen in uns ein, man kann mittlerweile mit Ultraschall phantastische Dinge im menschlichen Körper sehen, bis hin zum dreidimensionalen Foto des ungeborenen Lebens. Über Sinn und Unsinn solcher Untersuchungen kann man bestimmt vorzüglich streiten.

Die Wirkung dieser Energien hängt nun in erster Linie davon ab, wie groß die einzelnen Teilchen sind, mit denen wir es da zu tun haben, oder in welchem Schwingungszustand sich diese Teilchen befinden, sind Sie langwellig, oder Kurzwellig - je kürzer umso gefährlicher.

Ein Tennisball prallt an Ihnen ab, ein atomares Teilchen wird Sie durchdringen und großen Schaden anrichten, als ob da überhaupt kein Widerstand ist und verliert dadurch auch nicht an Gefährlichkeit. Das alles ist aber grobstofflich, das kann man sehen, fühlen und messen und zwar mit klassischen elektronischen Messgeräten.

Feinstofflichkeit kann mit dem Stand der heutigen Technik nicht nachgewiesen werden, also gibt es die nicht und Sie lesen hier ein Märchenbuch, aber da es doch sehr viele Menschen spüren können, bleiben wir beim Thema.

Materie ist eine feste Form, wir können Materie alle anfassen, in Form eines Kugelschreibers, einer Banane, oder ein Kopfkissen, jede Materie hat ihre Eigenschaften. Ein Kugelschreiber ist bunt, hart, vielleicht aus Metall - aber wir werden getäuscht, im Sinne von Feinstofflichkeit ist dieser Kugelschreiber ein riesiges Universum, das vor allem aus "Nichts" besteht alle paar Kilometer ein winziges Teilchen im Kugelschreiberuniversum und nur die Energie dieses Universums hält das Gerät beieinander, theoretisch besteht es also nur aus loser Masse und müsste zerfließen, trotzdem funktioniert es und der

Schreiber bleibt an einem Stück.

Nimmt man ein Glas Wasser und schüttet dies in die Nordsee, würde dann das ganze Weltmeer tüchtig umrühren und würde am anderen Ende der Welt wieder ein Glas Wasser entnehmen, so wären doch immer noch einige Moleküle des "Nordseeglasses" vorhanden. Und das Alles, ist immer noch grobstofflich.

Sie ahnen es, Feinstofflichkeit ist einfach nicht nachzuweisen und nicht zu fassen, diese Teilchen sind so klein, dass man Sie vielleicht nie nachweisen kann. Es gibt Wissenschaftler, die meinen mittlerweile nachweisen zu können, dass das gesamte Universum beim Urknall noch viel, viel kleiner war als ein Stecknadelkopf - können Sie sich das noch vorstellen?

Nun gut, wir sprechen also von Feinstofflichen Energien, wenn die Teilchen so klein sind, dass diese alles durchdringen, ohne etwas im mechanischen Sinne zu zerstören, so klein, dass wir uns das nicht mehr vorstellen können und diese Teilchen eigentlich gar nicht existieren. Sie sind nichts anderes als eine Information, die schon immer da war und die man übertragen kann, für die, die Dimension Zeit nicht existiert und nur darauf wartet, weitergegeben zu werden. Wenn Feinstofflichkeit also nur eine Information ist, kann man Informationen auch übertragen, das machen wir Tag für Tag mit unserem Gegenüber. Das macht die moderne Wissenschaft im IT – Bereich ganz vereinfacht 0-1-0, die Zeitung gibt Informationen weiter unsere gesamte Zivilisation ist nur auf Information aufgebaut. Leider spielt die Intuition und die eigene Wahrnehmung aus unserem Inneren immer weniger eine Rolle, dabei ist die doch so wichtig.

Nun, wie misst man denn etwas, das es eigentlich nicht gibt?

Man fragt und bekommt eine Antwort, positiv oder negativ, aber warum ist das so?

Ich drehe den Spieß jetzt mal um, und beginne nicht mit der klassischen Ja/Nein Abfrage, sondern mit Energieverteilung, daran kann ich besser erklären, wie das mit Plus/Minus, Ja/Nein und alles überhaupt funktioniert.

In einem kleinen Experiment kann man nachvollziehen wie das mit den Fließrichtungen von Energien ist, und warum ein Pendel bei Ja rechts dreht, oder die Rute bei positiver Energie einen Rechtskreis schwingt. Ja ist mit

Positiv gleichzusetzen

Nimmt man einen kleinen Metallstab und richtet diesen so aus, dass eine Kompassnadel entlang des Stabes zeigt, wird noch nichts passieren. Schließt man jedoch am oberen Teil des Stabes den Pluspol und am unteren Ende den Minuspol einer Batterie an, wird sich die Kompassnadel quer zum Metallstab stellen, das zeigt an, dass ein Magnetfeld entstanden ist, das die Nadel in diese Richtung zwingt, ändert man den Anschluss, wird sich auch die Richtung der Nadel ändern.

Wichtig! Die Fließrichtung des Stromes ist immer vom Minuspol zum Pluspol, dabei wird der Metallstab linksherum von einem Magnetfeld umflossen, bei geänderten Polen geschieht dies Rechtsherum. Die Richtung eines energetischen Feldes hängt also immer von der Fließrichtung der Energieteilchen ab. Fließen die Teilchen auf einen zu, erhält man Energie, die man entsprechend informieren kann, Falls nicht informiert, wirkt diese Energie immer aufbauend und vitalisierend, wir fühlen uns wohl. Im umgekehrten Fall kann Energie entzogen werden, entsprechend informiert auch gezielt entzogen werden.

Schon sind wir beim ersten Schritt zur Arbeit mit Pendel oder Rute. Sie lernen, in einem Energiefeld dreht positive Energie rechts, negative Energie links. Bei einer Rechtsdrehung fließen positive Energien zu, bei einer Linksdrehung negative Energien ab.

In der Fragestellung mit Pendel und Rute könnte man nun sagen, das dieses Grundprinzip erlernt ist, Positiv ist gut, negativ ist schlecht, also müssen wir unsere Fragegedanken lediglich in Richtung "um welches Energiefeld handelt es sich" stellen.

Ganz so einfach will es Ihnen jedoch nicht machen, Sie wollen ja schließlich eine Art Kommunikation mit ihrem Radiästhetischen Gerät herstellen und das geht über die Frage +/- hinaus.

Was tun, mit der vielen Energie, die sowohl links aber auch rechts drehen kann. Allzu viel ist mit diesem Nachweis noch nicht anzufangen. Weitere verständliche Signale unserer Rute kann man nun ableiten, indem Sie man Positiv als Ja wertet und entsprechend gegenteilig Negativ als Nein. Wir hatten

vorher das Beispiel vom Kreuzungspunkt des Hartmanngitters, um nun das Zentrum dieses Kreuzungspunktes zu ermitteln benötigen wir zum Beispiel die Abfrage in Ja/Nein. Sie können nicht einfach fragen, wo ist das Zentrum, Die Frage muss lauten - befindet sich das Zentrum genau hier an dieser Stelle, (auf die ich z.B. einen „Mensch ärgere Dich nicht“ Kegel stelle) ein Glücksfall, wenn da sofort ein Ja kommt, in aller Regel muss man sich mit der Fragetechnik und des Abzählens dem Zentrum nähern, das gerade noch erträgliche Maß finden.

Alles noch mal auf Null

Da kein Profi vom Himmel gefallen ist, werden wir zwangsläufig ganz vorne beginnen, als hätten wir nie ein Pendel oder eine Einhandrute in den Händen gehalten.

Zwei Dinge sind als Grundvoraussetzung wichtig. Zum ersten muss man von dem was man da tut überzeugt sein, es ist kein Spiel und sollte auch nicht so betrachtet werden. Zweifler werden sehr selten Erfolg haben - und wenn, dann erschrecken die meistens vor ihrer eigenen Courage. Zum zweiten muss einem das Werkzeug liegen, es muss sympathisch sein, darf nicht zu schwer und nicht zu leicht sein, am besten perfekt und kein Kompromiss. Prüfen Sie sich, ob Ihnen ein Werkzeug aus Holz sympathischer erscheint als eines aus Metall. Wichtiger als die Technik ist die Sympathie und das gute Gefühl, was natürlich nicht heißen soll, dass eine gewisse Technik, ein bestimmtes Material, keine Rolle spielt, dazu später mehr. Von einer Kristall Einhandrute rate ich generell ab. Steine schützen zu sehr und lassen bestimmte Informationen nicht durch.

Können Sie überhaupt Pendeln? Glauben Sie, dass Sie das lernen können? Brauchen Sie das überhaupt? ...und für was?

Ich kann Sie trösten, Sie würden das hier nicht lesen, wenn nicht ein gewisses Interesse am Pendeln und Ruten ihrerseits bestehen würde.

Wer sich dem Thema Radiästhesie stellt, es nicht für Humbug hält und sich ernsthaft entweder für sich und/oder auch für andere damit beschäftigt kann das Pendeln und Ruten lernen, ich habe aber in all den Jahren auch schon Fälle, wo es einfach nicht funktioniert hat, aus welchen Gründen auch immer.

Da helfen auch dann keine weiteren Schulungen mehr, das Instrument zur Seite legen und nach geraumer Zeit neu versuchen, irgendwann klappt es dann schon, und wenn nicht hat das auch einen Grund.

Nehmen Sie sich viel Zeit für die ersten Versuche, am besten nach einem schönen Spaziergang in unserer schönen Natur, bringen Sie gute Laune mit, und sorgen Sie dafür, dass Sie in einem guten mentalen Zustand sind, Sorgen, Angst und sonstige Probleme sind heute ausgeblendet.

Im Grunde ist die Einhandrute ein Instrument oder Werkzeug, je nachdem wie man es betrachtet das eine Mischung aus Pendel und Wünschelrute ist, besser vorzustellen als waagerechtes Pendel.

Man nimmt die Einhandrute in die Arbeitshand, Rechtshänder rechts und umgekehrt. Halten Sie den Griff so fest, wie es Ihnen sympathisch erscheint, nicht drücken und möglichst ganz umschließen. Sie können sitzen oder stehen, das ist nicht ausschlaggebend, um aber die Konzentration auf die Rutenarbeit zu leiten halte ich es für ratsam, zumindest am Anfang im Stehen zu arbeiten und in keinem Fall die Beine zu überkreuzen. Uhren und Schmuck sollte abgelegt werden, insbesondere dann, wenn die Uhr batteriebetrieben ist.

Halten Sie die Einhandrute nun so, dass das erste vordere Drittel waagrecht in der Luft liegt. Halten Sie die Rute in einer bequemen Höhe und stellen Sie die erste Frage. Richten Sie ihren Blick auf die Antennenspitze. Der Arm darf auch zur entspannten Haltung am Körper leicht anliegen. Ich empfehle immer, eine Frage auszuwählen, von der Sie die Antwort als Ja oder Nein 100%ig wissen. Wir beginnen so, dass wir uns sicher sein können, in welche Richtung die Rute läuft. In aller Regel ist dies bei einem Ja eine vertikale Bewegung von unten nach oben, oder eine Rechtsdrehung. Das Nein erfolgt durch eine horizontale Bewegung von links nach rechts, oder durch einen Linkskreis. Es gibt ganz wenige Menschen, bei denen die Richtungen spiegelverkehrt sind. Sehr wichtig ist es auch, dass Sie ihren Kopf in diesen Momenten nur auf die Frage, auf die eine Frage konzentrieren, lassen Sie keine anderen Gedanken zu.

Am Anfang spielt es keine Rolle, wie stark die Antennenspitze aufschwingt, Sie müssen nur eine deutliche Antwort in Form des Signals erkennen. Ich kann ein ja leise sprechen, oder ein Ja brüllen - es ist beides mal ein Ja, strapazieren sie die Rute also nicht zu stark, bremsen Sie die Bewegung ggf. sanft ab.

Puuh... das wäre geschafft.

Wenn sie jetzt glauben, Sie können pendeln, haben Sie sich gründlich getäuscht, jetzt geht es ans Eingemachte. Rutenarbeit hat sehr viel mit Vertrauen zu tun, vor allem sich selbst gegenüber. Insbesondere wenn Sie Fragen stellen, die ihre Person betrifft, seien Sie am Anfang sehr vorsichtig, oftmals ist der Wunsch der Vater des Gedanken und sie nehmen Einfluss auf die Antwort. Dies ist leider sehr leicht möglich, absichtlich oder unabsichtlich Ersteres traue ich Ihnen nicht zu, dazu gehen Sie zu ernsthaft mir der Sache um. Unabsichtlich kann das schon passieren.

Ein Beispiel: Sie sind im besten Alter, sehen den tollsten Mann/Frau ihres Lebens, sind sofort von dem Menschen angetan und wollen unbedingt eine Verabredung - sind sie sicher, dass sie eine richtige Antwort bekommen, wenn Sie mit ihrer Rute fragen ob sie mit dem Menschen flirten sollen? Versuchen Sie's... Dieser Antwort würde ich nicht ganz trauen.

Rutenarbeit heißt viel üben, seine Ergebnisse zu prüfen, Fragen erneut und anders stellen, vor allem total klar. In der Unklarheit der Frage liegt das größte Problem der Rutenarbeit.

Wenn sie fragen, ist Kaffee für mich zuträglich, was soll dann für eine Antwort kommen, die Frage ist in keiner Form präzisiert, sie setzen weder eine Menge fest (1,2,3 Tassen), noch eine Qualität fest (stark, schwach, entkoffeiniert usw.) auch die Frage nach dem richtigen Zeitpunkt sollte gestellt werden (Morgens, Abends, Nachts), zum Genießen oder zum aufputzen. Sie sehen dass an dieser einfachen Frage schon einiges wichtig ist. Denken sie also immer sehr genau nach, bevor sie die Befragung beginnen.

Kann man mit der Rute, dem Pendel alles Fragen?

Die Antwort ist "Ja", sie werden nur nicht auf alle Fragen eine Antwort erhalten, ich erkläre dies ganz subjektiv, betrachten Sie ihr Leben als eine dicke Linie, auf dieser Linie dürfen wir wandeln, der Anfang und das Ende sind klar definiert. Sie haben die Möglichkeit auf diesem Weg die Linie zu verlassen, werden aber immer wieder auf sie zurückkommen. Sie werden keine Antwort darauf erhalten, wenn sie nach ihrem Todesdatum fragen. Sie werden keine

Antwort erhalten, ob sie im Lotto gewinnen und sie werden auch keine Antwort erhalten, wenn Sie einem anderen Menschen oder einem anderen Lebewesen Schaden zufügen wollen, das ist sehr abträglich für die Rutenarbeit und verfinstert zudem ihre Gedanken, also lassen Sie's bleiben. Natürlich heißt das nicht, dass Sie ihr Leben nicht gestalten können oder dürfen, sie können als Ärztin oder als Bäckerin alt werden, das sind die kleinen Abweichungen auf unserem Lebensweg.

Es gibt drei Arten der Testung

Der Klassiker

Sie legen das Teil, das sie testen möchten auf den Tisch, oder halten sie es in der Hand. Jetzt richten Sie die Antennenspitze so aus, dass sie sich über dem zu testenden Gegenstand befindet. Richten Sie ihren Blick auf die Antennenspitze und konzentrieren Sie sich auf ihre Frage, die glasklar formuliert gestellt werden muss. Sie werden die Antwort in Form einer vertikalen, horizontalen, Links oder Rechtsbewegung erhalten.

Der Beziehungstest

Man hält das zu testende Präparat in der Hand, hält es ca. 30 – 50 cm vom Körper weg, außerhalb der Aura und hält die Rute genau dazwischen, dass sie frei vom Körper zum Präparat schwingen kann. Aufgepasst, die waagerechte Schwingung, die bei der klassischen Rutenarbeit ein Nein bedeutet verkehrt sich hier. Wenn sich die Rutenspitze waagerecht vom Körper zum Präparat bewegt, bedeutet das Zustimmung – also Ja. Eine vertikale Bewegung also keine Zustimmung entsprechend Nein. Das ist aber nur beim Beziehungstest der Fall.

Die Energiearbeit

Für mich persönlich der interessanteste Teil der Rutenarbeit. Es gibt sehr vielfältige Möglichkeiten, sich diesem Thema zu nähern. Wir erinnern uns, Positive Energie dreht rechts, Negative Energie links, bei der einfachsten Form geht das ganz ohne Ihr Zutun.

Prüfen Sie den Energiezustand eines Menschen, eines Lebensmittels usw.

einfach dadurch, dass Sie die Rute in gewohnter Form festhalten und sich dem zu Testenden nähern ohne eine Frage zu stellen. Bei einem Abstand von ca. 30 - 40 cm wird die Rute eine Links bzw. Rechtsdrehung beginnen, je näher Sie dem zu Testenden kommen, umso deutlicher wird das Dreh-Signal. Sie sind also in der Lage, reine Energiezustände ohne Frage zu erfahren. Zur Energiearbeit passt auch sehr gut, die von einem französischen Radiästhesisten Namens Andre' Bovis entwickelte Tabelle, die als Nullpunkt den Tod feststellt und aufsteigend den Vitalisierungsgrad eines Lebewesens, einer Pflanze oder auch eines Ortes mit besonders hoher Positivstrahlung mittels einer Einhandrute zeigt, genannt werden die Zahlenreihen „Bovis - Einheiten“.

Geomantische Arbeiten zu Fragen von Erdstrahlung, magnetischen Feldern, Störzonen, haben alle mit Energiearbeit zu tun. Daraus erfolgt meistens eine Vermischung aus Energiezustand und Fragetechnik. Auf dieses Thema werde ich aber in dieser Broschüre nur oberflächlich eingehen.

Praktische Übungen

Frau Weiß geht einkaufen und bringt ein paar Sachen mit, Obst, Mineralwasser, Hautcreme und verpacktes Brot. Was können wir jetzt mit der Rute erfahren?

Beispiel 1

Frau Weiß legt sich ein Stück Obst davon auf den Tisch und nähert sich dem Stück Obst mit der Antennenspitze, denkt dabei nur an den Energiezustand. Sollte die Rutenantenne jetzt eine Rechtsdrehung machen, hieße es, dass ein positiver Energiezustand vorliegt, das Obst ist gut. Ist es aber auch gut für Sie? Nehmen wir an, es handelt sich um eine Ananas (schlechtes Beispiel), die sind nie frisch und selten voll Energie, also einen Apfel. Selbst wenn der Apfel aus der letzten Saison stammt, kann er voll Energie sein, wenn das so ist, kann sie davon ausgehen, dass der Apfel auf einem gesunden Stück Land auf einem gesunden Baum gewachsen ist.

Jetzt wechselt Sie auf die Ja / Nein Fragetechnik und fragt ob dieser Apfel jetzt im Moment gut für Ihr Wohlbefinden ist, wenn Sie ein Nein erhält, prüft Sie, ob Sie vielleicht satt ist, oder vielleicht eine Magenverstimmung hat, wo die

Fruchtsäure nicht zuträglich wäre. Da gibt es viele mögliche Fragen, aber bitte immer präzise fragen.

Beispiel 2

Mit Mineralwasser verfährt Sie ähnlich. Da gibt es jedoch noch weitere Fragen die viel Information liefern. Fragen sie doch mal mit der Ja / Nein Technik und einer gedachten Skala im Kopf, wie viel Quellwasser in der Flasche tatsächlich ist. Manchmal wird Quellwasser mit Tafelwasser gemischt. Fangen Sie an mir 100% und reduzieren Sie die Zahl im Kopf jeweils um 10%. Erkunden Sie so, ob die Angaben auf dem Etikett stimmen. Das können Sie mit allen angegebenen Inhaltsstoffen machen. Es gibt kein Element auf unserer Welt dem wir mehr Schaden zufügen als dem Wasser, und trotzdem hat es die Fähigkeit sich rasch zu regenerieren.

Beispiel 3

Hautcreme enthält ggf. viele verschiedene chemische Substanzen, die vielleicht schädlich für Frau Weiß sind. In Hautcreme wird oftmals Mineralöl verwendet, mit der die Haut nichts anfangen kann und vielleicht sogar krank macht. Vielleicht wurde mit dem kreieren dieser Creme so manches Tier gequält und gepeinigt. Vielleicht stehen viele Lügen auf der Verpackung. Frau Weiß macht sich nun die Mühe, eine Liste zu erstellen, auf der alle Fragen, die Sie zu dieser Creme interessiert, auflistet. Frau Weiß macht dies um keine Frage zu vergessen. Am Ende des Abfragens ist Sie eventuell schockiert über das Ergebnis und wirft die Hautcreme in den Müll.

Beispiel 4

Frau Weiß denkt, dass selbst in frisch verpackten Brot bereits Schimmelpilze vorkommen können und auf Schimmel reagiert sie hoch allergisch. Neben der ärztlichen Betreuung verschafft sie sich dadurch Sicherheit, dass sie nur ganz frisches Brot kauft und dies mit der Einhandrute austestet. Das Brot kann frisch aber trotzdem über schlechtes Korn mit Schimmel versetzt sein. Die Rute hilft, da Klarheit zu finden.

Diese Beispiele zeigen uns, dass es ökologisch und ökonomisch sinnvoll ist, seine Lebensmittel hin und wieder zu testen, auf geschriebenes können sie

sich nicht immer verlassen, wie die Lebensmittelskandale der letzten Zeit deutlich zeigen. Es gibt da natürlich auch sinnvolle Hilfsmittel, die diese Abfragetechniken unterstützen. Sie finden im Anschluss eine Auflistung von Zubehörteilen die sich anbieten.

Die Frau Schwarz hat ganz andere Probleme, sie hat heute zwei Briefe erhalten, der eine vom Arbeitsamt mit einem Stellenangebot, da Sie auf Arbeitssuche ist und der Andere von Ihrem Freund. der Ihr mitteilt, dass sich seine Geschäftsreise etwas länger hinauszieht weil er so viel Arbeit hat, er bekundet Ihr seine Liebe und vertröstet sie auf später.

Was kann man nun mit der Rute und den Briefen anstellen?

Beispiel 1

Frau Schwarz hat sich an das untere Ende des Rutengriffes ein Adapterkabel angebracht, mit einer Spitze daran. Sie setzt nun die Spitze auf die Worte „viel Arbeit“ die Fragestellung heißt nun – Bleibt er länger aus Arbeitsgründen, sie erhält ein Ja. Liebe ist ein großes Wort und beinhaltet manchmal nur Besitzansprüche. Frau Schwarz setzt die Spitze auf das Wort „Liebe“ und hinterfragt sehr zielgerichtet und nur mit blitzklaren Fragen auf die nur ein Ja oder Nein anzeigen kann. Frau Schwarz erinnert sich aber nun auch daran, dass oft der Wunsch der Vater des Gedanken sein kann und formuliert ihre Fragen in verschiedenen Möglichkeiten um, der Klarheit wegen. Am Ende war es schön für Sie, alles ist gut.

Beispiel 2

Das Stellenangebot, Frau Schwarz fragt nun mit der Rute über dem Brief, ob die Arbeitsstelle, der Arbeitgeber, das Gehalt und noch vieles Mehr ihren Anforderungen entsprechen, und auch hier bekommt sie in Form der Ja / Nein Fragetechnik nur gute Antworten. Was für ein schöner Tag, keine schlechten Nachrichten. Frau Schwarz bereitet sich nun auf das Gespräch vor. Auch hier kann die Rute gute Dienste leisten, fragen Sie sich durch, z.B. welche Farbe ihr gegenüber am liebsten hat und orientieren sie sich daran, so vorbereitet haben sie ein gutes Gefühl beim Gespräch.

Wir stellen fest, dass es sowohl möglich ist, direkte Fragen zum vor uns

liegenden Text zu stellen, als auch über größere Entfernungen hinweg noch passende Informationen zu erhalten.

Das waren jetzt Beispiele, bei denen, sollten Sie einen Fehler in der Abfrage gemacht haben, nur sich selbst schaden. Selbstverantwortung ist aber wichtig, deshalb lieber mehrmals fragen und die Fragen ggf. ändern.

Anders ist das, wenn Sie für andere testen. Hier steht die Verantwortung im Vordergrund. Denken sie daran es gibt keine Feinstofflichen Schwingungen und Informationen, das behauptet die Wissenschaft, deshalb ist immer der Besuch eines Arztes wichtig, wenn es um Gesundheitsfragen geht und es darf auch keine bestehende Behandlung auf Grund ihres Urteils abgebrochen werden. Das könnte schlimme Folgen für Sie haben.

Wir wollen natürlich nicht Frau Rot vergessen, sie klagt über ständige Müdigkeit, kann sich schlecht konzentrieren und ist auch sonst nicht besonders gut drauf. Ihr Hausarzt hat keinerlei Krankheiten an ihr entdeckt und sie als gesund aus der Praxis entlassen. Ein Problem hat sie offensichtlich trotzdem. Hier liegt nahe, die Ursache im Energiehaushalt zu suchen, wenn sonst keine körperlichen Schäden vorliegen. Ich würde nun die Möglichkeit in Betracht ziehen, die einzelnen Chakren durchzutesten. Dies geht mental über den eigenen Kopf, oder mit dem Hilfsmittel einer Sonde, die auf die jeweiligen Chakren aufgelegt wird und anhand einer Energietafel z.B. einer prozentualen Aufteilung in Zehnerschritten von 0 – 100% durchgemessen wird. Ich würde mir nun die Ergebnisse aller Chakren notieren und mir anschließend ein Bild davon machen, wo meiner Ansicht nach auf Grund meiner Messergebnisse Energielücken zu füllen sind, oder auch zu viel Energie vorhanden ist. Anhand einer Chakrabeschreibung würde ich nun zu unterstützenden Hilfsleistungen greifen, wie Bachblüten, Farbtherapie oder ähnlichem.

Ich kann dies aber auch ganz anders machen. Am Anfang der Broschüre habe ich darüber berichtet, dass Energiearbeit für mich das spannende Thema ist. Es besteht die Möglichkeit, mit der Einhandrute ganz gezielt Energie einzuleiten. Die einfachste Art ist, durch ein bewusstes andrehen der Einhandrute nach rechts, die am Ende mit einem Kabel und einer Handsonde versehen ist. Diese Handsonde wird vom Gegenüber in der "linken" Hand gehalten, somit haben wir eine direkte Übertragungsleitung geschaffen und können die Energie ungehindert fließen lassen. Links ist die einleitende Hand.

Auf diese Art ist es jedoch nur möglich, Gesamtenergie zu liefern. Wenn es bestimmte Energien für z.B. bestimmte Chakren sein sollen muss die Anordnung entsprechend geändert werden, hier ist es nötig, eine zusätzlich gedachte Plattform, oder eine mechanische Plattform einzurichten, bei der die Schwingungen (Informationen) von verschiedenen Substanzen, Farben direkt zugeführt werden können.

Zum bewussten andrehen der Rutenantenne stellen sie sicher, dass alle Teile eine Verbindung haben, das entsprechende Präparat auf der zusätzlichen Plattform liegt und der Proband die Handsonde in der linken Hand hat. Nun drehen Sie die Rutenspitze so stark an, dass eine gleichmäßige Rechtsdrehung entsteht. Die Antenne wird sich so lange drehen, wie es notwendig ist, Energie zu zuzuführen, jedoch nur so viel, wie derzeit gegeben werden kann. Daher in größeren Abständen wiederholen, wie groß die Abstände sein müssen, sehen sie an der Dauer der Drehung. Je länger die Drehung dauert, desto öfter wiederholen. Diese Informationen lassen sich auch über die Ferne, anhand eines Fotos, eines handgeschriebenen Briefes oder eines persönlichen Gegenstandes des Anderen durchführen.

Beim Ableiten von negativen Energien, pathologischen Einflüssen oder ähnlichem ist der technische Aufbau wichtig, in diesem Falle für Sie wichtig, da beim ableiten ggf. negative Informationen auf Sie direkt eingeleitet werden können, wenn sie sich nicht richtig dagegen schützen können. Vorsichtshalber empfiehlt es sich, einen Puffer zu schaffen, der das ganze auffängt.

Ein Beispiel: Sie stellen fest, dass im Wurzelchakra zu viel Energie eingelagert ist und möchten die Energiedichte verringern.

Stellen Sie statt eines Präparates ein Glas Wasser auf die Testscheibe, geben sie wiederum dem Probanden die Testspitze, oder Handsonde in die "rechte" Hand und schwingen die Rute nach links an, also ableitend, konzentrieren Sie sich dabei auf die Schwächung der Ausstrahlung und führen sie diese gedanklich in das Glas Wasser ab, so können sie sicher sein, dass keine negativen Einflüsse auf sie übergehen.

Bitte verwechseln Sie bei positiv und negativ niemals die aus u. einleitende Hand, eine kleine Wiederholung: Einleiten über die linke Hand, ausleiten über die rechte Hand. Einschwingen mit der Rutenantenne nach rechts, ausschwingen nach links.

Welche Möglichkeiten der Energiearbeit gibt es noch?

Bei bestimmten Tätigkeiten, wie z.B. der neuen Homöopathie nach Erich Körbler ist eine Einhandrute unerlässlich. Mit der Einhandrute stellen sie dabei den Grad bzw. Vektor fest, um die Anzahl und die Art der benötigten Zeichen zu ermitteln. Wer sich näher mit den körblerschen Zeichen beschäftigt, sollte mal versuchen, über die empfohlene Behandlung hinaus an einer liegenden Person zu testen, wie sich das Einleiten von Informationen auswirkt.

Ich persönlich habe immer wieder die Erfahrung gemacht, dass die Wirkung wesentlich schneller einsetzt, wenn die Symbole zusätzlich eingeschwungen werden. Sie können dazu die vorher zu ermittelten Zeichen ganz einfach mit einem Stift auf die Testscheibe aufmalen, auf der Sie vorher ein Stück Tesafilm aufbringen. Die Scheibe natürlich wieder mit Kabelverbindung auf die entsprechende Körperstelle auflegen und rechtsdrehend die Informationen über die „linke Hand“ einschwingen. Sie und ihr Patient werden verblüfft sein.

Sie sollten sich an dieser Stelle nochmals ins Gedächtnis rufen, dass die Rutenarbeit rein auf der Weitergabe von Informationen basiert, also feinstofflich. Somit verwundert es nicht, dass der Anwendungsbereich unendlich groß ist.

Leitungswasser energetisieren, sie werden jetzt vielleicht meinen, dass dazu aufwendige technische Geräte notwendig sind. Ich sehe das nicht so und möchte ihnen gerne vermitteln wie das mit der Rute funktioniert.

Von ganz einfachen Möglichkeiten abgesehen, wie z.B. das Wasser auf eine Blume des Lebens zu stellen, die dann ihre eigene Schwingung der totalen Ordnung auf das Wasser überträgt, können Sie das auch mit der Einhandrute machen. Entweder wie bereits erwähnt, in dem sie das Wasser auf ihre Testscheibe stellen und dann rechtsdrehende Energie eindrehen, dann sind aber außer erhöhter Energie noch keine weiteren Informationen auf das Wasser übertragen. Nehmen sie wieder ihre 2. Plattform, die Testscheibe zur Hilfe und stellen Sie eine Konstellation wie auf der Abbildung (Ergänzungs- Set 1) her. Nehmen sie nun ein z.B. Globoligläschen mit Quellwasser samt der Spitze in ihre freie Hand und schwingen sie wiederum rechts ein, bis die Rutenantenne zum Stillstand kommt. Was ist hier nun geschehen? Durch die Zuhilfenahme eines 2. Stoffes (Quellwasser) übertragen sie die Information des "guten" Wassers auf das Leitungswasser, ich spreche ständig von schwingen, das hat seine Berechtigung. Wenn sie sich vorstellen, dass in

diesem und in allen anderen Fällen die Frequenz der Schwingung des Quellwassers auf die Frequenz des Leitungswassers übertragen und angeglichen wird. Das ist so lange nötig, bis sich das Leitungswasser der Frequenz des Quellwassers untergeordnet hat.

Sie werden sicher ihre Erfahrungen machen, wo das einschwingen von Informationen Sinn macht.

Wie testet man den Wohnbereich eines Hauses, einer Wohnung?

Ein so umfassendes Thema kann in meiner kleinen Broschüre natürlich nicht komplett ausgeführt sein. Daher nur ein kleiner Ausschnitt der Möglichkeiten.

Folgendes haben sie jetzt bei sich:

ein großes, langes Maßband (mind. 20 Meter) ein Zollstock (2 Meter), einen Kompass, Schreibblock und Bleistift, eine Rolle Tesafilm, 1 Knäuel Wolle, am besten rot (gut sichtbar) und ihre Einhandrute mit Kabel und Testscheibe.

Wenn sie sich einem Haus nähern, sollten sie erst einmal erfühlen, wie die Lage, der Baustil und die Ausführung des Bauwerkes auf sie wirken. Genau dies machen sie mit der Umgebung und der Landschaft. Nehmen sie alles auf, was in der Nähe ist. Sind Bäume vorhanden, welches Wachstum haben die. Sind Flüsse, Seen oder Quellen in der Nähe oder auf dem Grundstück. Sind irgendwelche Funkmasten, Hochspannungsleitungen oder größere Firmen in der Nähe und was verarbeiten diese Firmen. Machen sie sich zu allem Notizen, messen sie ggf. ab, wie weit diese Techniken vom Haus entfernt sind. Es bringt auch viel Information, wenn sie sich etwas über die geologische Entwicklung des Landstriches informieren, denken sie dabei an uralte Kratereinschläge, wie das Riedlinger Moos oder ähnliches, Ist das Haus in Norddeutschland, wo es sehr weiche sandige Böden gibt, oder in Süddeutschland mit der schwäbischen Alb und ihren gigantischen Verwerfungen, das alles ist von außen gesehen wichtig und erweitert ihr Verständnis im inneren der Räume.

Ein Hinweis den ich gerne weitergebe, da er mich schon einmal beinahe an den Rand des Verständnisses gebracht hat ist dieser, dass sie sich gleich Anfangs informieren sollten, wie das Fundament des Hauses hergestellt wurde. Normale Bautätigkeit oder wie in diesem Fall Hobby - Häuslebauer, die in der Terrasse, die ums Ganze Haus reicht sämtlichen Metallschrott, der

verfügbar war, verarbeitet hatten und so eine wunderbare, leider auch pathologisch sehr schädliche Antenne erschaffen hatten, die ich nicht wegzaubern konnte.

Gehen sie im Haus sehr strukturiert vor, bestimmen sie die Himmelsrichtung, in der das Haus gebaut wurde, und gehen sie nach der Begrüßung in die Zimmer der Auftraggeber. Wir nehmen jetzt mal nur zwei Zimmer vor. Im Schlafzimmer sollten sie ermitteln, was für technische Geräte da alles rumstehen, in aller Regel sind dies einige batteriebetriebene Wecker, Computer, Fernseher, Radio und manch anderes Zeug mehr. Alles notieren und noch nichts mit den Menschen besprechen. In unserem Fall suchen wir das Hartmann oder Globalgitter. Sie haben am Broschüren Anfang gelesen, dass das Hartmanngitter von Nord nach Süd und von Ost nach West verläuft, damit haben sie den ersten Anhaltspunkt.

Machen sie es wie vor dem Haus, und versuchen sie zu erfühlen, wo in diesem Raum Unstimmigkeiten sind, ggf. wieder notieren. Versuchen sie nun, mit der Einhandrute zu ermitteln wo sich ein Punkt befindet, der mehr Energie ausstrahlt als die übrigen Flächen. Grenzen sie diesen Punkt so ein, dass die Strahlfläche im Kreis nicht größer als 60 cm Durchmesser hat und markieren sie die Mitte des Kreises, Die genaue Mitte lässt sich gut mit der Testscheibe, die an die Rute befestigt wurde bestimmen. Wiederholen sie die Messung nach Süd und nach Nord, nach ca. 2 Metern muss sich dieses Energiefeld wiederholen. Nehmen wir an, sie haben nun 2 Punkte ermittelt, machen sie zu einem Punkt einen rechten Winkel und suchen sie den nächsten Punkt in ca. 2,50 – 4,00 Meter Abstand. Sie können jetzt die restlichen Punkte errechnen und auf ihren Plan übertragen. Ein erstes Diagramm ist erstellt.

Die gleiche Vorgehensweise können sie nun mit dem "Currygitter" machen, Achtung, andere Himmelsrichtung und andere Größe der einzelnen Rechtecke. Andere pathologische Vorkommnisse lassen sich auf diese Methode jedoch nicht ermitteln, hier müssen sie, nachdem die vorherigen Messungen peinlich genau notiert sind, den Raum komplett durchsuchen, nach all den Erscheinungen, die möglich sind. Dies können Erdverwerfungen, Gesteinsbrüche oder andere Erscheinungen sein.

Lassen sie sich jetzt ruhig eine Tasse Kaffee anbieten und machen sie eine kleine Pause, diese nutzen sie dazu, ihre Auftraggeber ein klein wenig zu

befragen, ein kleiner Frageplan wäre da nicht schlecht und lassen sie sich dabei genau erklären, wo die Beschwerden liegen und ob diese Deckungsgleich mit ihren Messungen sind. Der einzige Tipp, den ich in dieser Broschüre gebe, ist auch bestimmt der Beste. Verrücken Sie das Bett der Menschen soweit, dass es außerhalb etwaiger Störzonen, die ja maximal einen Durchmesser von 60 cm haben können steht. Bei anderen pathogenen Zonen kann dies natürlich abweichen.

Das Erdstrahlung auch was sehr positives sein kann, soll an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben. Setzen sie ihre Messungen im Wohnzimmer, im Büro oder in der Küche fort. Ein Strahlplatz kann dann sehr fördernd wirken, wenn man kurzfristig seine Arbeit darauf verrichtet, die Zeitung liest, oder einen Brief schreibt. Kurzfristiges verweilen auf einem Energieknotenpunkt bringt manchmal einen gewünschten Effekt von Wachheit und Aufgeschlossenheit, nur zu viel davon ist schädlich.

Gehen sie mit solchen Messungen sehr vertrauensvoll um. Es wäre verantwortungslos, wenn sie diese Messungen ohne entsprechendes Können und viel Übung in diesem Bereich machen würden. Holen sie sich am Anfang vorsichtshalber besser einen erfahrenen Rutengänger dazu.

Einzelbeschreibung von anderslicht Einzelteilen und Zubehör

Vorweg bemerkt ist es so, dass "alle" Teile des Sortimentes in sich kompatibel sind. D.h. jede Antenne passt auf jeden Griff, alle Griffe sind anschlussfähig für Zusatzteile. Von den fertigen Zusammenstellungen abgesehen können Sie Ihre Rute auch komplett aus Einzelelementen und ganz individuell zusammenstellen.

Nun die Unterschiede:

Profi Handgriff - Wer Metall ertragen kann (Sympathie/Antipathie) sollte wenn möglich auch darauf zurückgreifen, da immer eine gute Erdung gewährleistet ist, durch die Spiralwicklung im inneren werden die Signale deutlich verstärkt.

FE -Handgriff - Das innere des Griffes ist mit einer Reineisenwatte befüllt, um ähnliche Synergieeffekte zu haben, wie das beim Profi Griff der Fall ist, allerdings muss hier das Metall nicht angefasst werden, da die komplette Hülle

aus Edelholz besteht, also eine gute Alternative zum Profi Handgriff.

Mini/Reise Handgriff - eine Mischung aus den beiden anderen, man kann sowohl isoliert über das Holz, als auch unisoliert über das Berühren der Metallteile direkt in den Schwingkreis eintreten, es ist aber auch jeder andere Griff zur Montage von "teilbaren" Antennen möglich, der Handgriff hat einen geringeren Durchmesser wie der Profi und der Fe - Handgriff.

Antennen - einen Unterschied zwischen Reiseantennen und festen Antennen ist nur optisch sichtbar, in der Funktion unterscheiden sich die Antennen lediglich dadurch, dass die Reiseantenne in zwei Teile zerlegbar ist.

Wichtiger ist die Einschätzung ihrer Rutenarbeit, sind Sie sehr impulsiv und haben relativ starke Ausschläge bei der Rutenarbeit empfehle ich eine Antennenstärke von 1,0 mm, die es allerdings bei der Reisevariante nicht gibt, da arbeiten wir generell mit der Drahtstärke von 0,8 mm.

Antennenköpfe - klassisch ist die Ringantenne und ist für alle Arten von Rutenarbeit einzusetzen, genauso bei der Kugelantenne und der Zeigeantenne, mit dem jeweiligen Unterschied, dass die Kugelantenne extrem genau rund schwingt, und so das Ablesen der Bewegung genau erfolgen kann, die Zeigeantenne ist hauptsächlich zur Arbeit mit Pendeltafeln (Boviseinheiten) ausgelegt. Die Kugelkreuzantenne nach Otto Höpfner erfüllt alle erdenklichen Ansprüche, sowohl die Suche nach Polaritäten, nach Erdstrahlung zu Vergleichstests usw. Generell muss aber gesagt sein, dass die Antennenform nicht die wichtigste Rolle spielt.

Für Extrem - Ruter, oder für Energiearbeiter/innen, bei der die Antennen sehr stark aufschwingen und fast regelmäßig zum Bruch kommen, bietet sich mittelfristig eine Antenne mit auswechselbaren Drähten an. Diese Antennen gibt es als Kugelantenne, Kugelkreuzantenne und als Zeigeantenne. Bei Reiserutenantennen gibt es diese Ausführungen nicht.

Testspitze - Die Testspitze wird am Verbindungskabel angeschlossen und mit der Einhandrute verbunden. Durch diese Verbindung schaffen sie eine direkte Messlinie zu den Testteilen oder zu anderen Menschen. Die Testspitze wird für feine Messpunkte wie z.B. Meridiane, Texte, Flüssigkeiten etc. eingesetzt. Die Testspitze kann auch als die "abgespeckte" Version als Handsonde

eingesetzt werden, insbesondere dann wichtig, wenn sie das Ergänzungs-Set 1 verwenden möchten.

Testscheibe - Die Testscheibe hat eine ähnliche Funktion wie die Testspitze, wird allerdings eher zur Messung von größeren Bereichen verwendet. Beispielsweise Chakren, Organe, oder sie legen die Testscheibe auf den Tisch und können dann Lebensmittel oder Getränke darauf testen. Bei der Verbindung mit dem Ergänzungs-Set 1 dient die Scheibe als Arbeitsplatte, oder als zweiter Messpunkt.

Testbehälter - zum anschrauben an die Einhandrute. Der Testbehälter wird mit einem Globoligläschen befüllt, und dient dann zur Messung von Festen als auch flüssigen Stoffen. Es ist wichtig, dass immer ein Globoliglas verwendet wird, um den Innenraum des Behälters nicht zu verunreinigen.

Ergänzungs-Set 1 - Das Ergänzungs-Set 1 besteht aus einem Adapter und einem weiteren Kabel, das ermöglicht, dass sie einen 2. Messpunkt einrichten können. Die Anwendung ist im Anhang der Broschüre erwähnt.

Ergänzungs-Set 2 - Das Ergänzungs-Set 2 dient zum Anschluss von 2 Handsonden.

Die Arbeitsplatte - erfüllt im Gegensatz zur Testscheibe die Funktion, dass man einfach eine größere Arbeitsfläche hat, um z. Beispiel mehrere Bachblüten gegenseitig auszutauschen und die Kompatibilität festzustellen, daher einfach ein bisschen mehr Platz. Die Testscheibe kann eine ähnliche Funktion erfüllen, ist halt kleiner und dient auch dazu, ersatzweise für die Handsonde eingesetzt zu werden.

Die Handsonde erfüllt tolle Dienste. Damit kann ich einfach direkt in den Schwingkreis des Probanden eintreten und eine intensivere Verbindung schaffen. Insbesondere dann, wenn ich Energien ein bzw. ausleiten will. Das innere der Handsonde ist dazu mit geglühtem Kristallquarz befüllt.

Ruten mit feststehenden Antennen sind in einem Rohr Etui verpackt, Reiseruten in einem kleinen Veloursetui, in dieses Etui passt allerdings nur der Reisegriff, da dieser etwas dünner ist wie die anderen Griffe, Sollten Sie sich für eine Reisevariante mit Profi oder FE Griff entscheiden, gibt es ein Lederetui, in das auch die anderen Griffe

passen, einfach nachfragen.

Zum Schluss noch eine Anmerkung, die ich nicht machen will, aber auf die ich nicht verzichten darf.

Es gibt bisher keinen wie auch immer gearteten wissenschaftlichen Beweis, für die Existenz feinstofflicher Strukturen. Die Anwendung und Diagnosestellung mit der Einhandrute bei gesundheitlichen Beschwerden ersetzt weder den Besuch eines Arztes noch rechtfertigt sie ggf. den Abbruch einer bestehenden Behandlung.

Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen gibt es keine feinstofflichen Schwingungen im Zusammenhang mit den in dieser Broschüre aufgeführten Themen. Die Zuverlässigkeit bzw. der Wahrheitsgehalt einer Diagnose ist daher in keiner Weise nachgewiesen und beruht lediglich auf Erfahrungswerten.

Ich hoffe sehr, dass ich ihnen mit dieser kleinen Broschüre etwas mehr Appetit auf das Thema Radiästhesie gemacht habe.

Ihr Wolfgang Reiter

Grundarten der Bewegungsrichtung



Vertikale Bewegung der Rutenspitze
Die Antwort lautet „JA“



Horizontale Bewegung der Rutenspitze
Die Antwort lautet „NEIN“

Bei der kreisenden Bewegung der Rutenspitze können bzw. werden zwei verschiedene Signale gewertet, Da in der Energiearbeit eine Kreisbewegung immer dem Energiestatus zugeschrieben werden kann.



Kreisbewegung nach „RECHTS“ ist positiv geladene Energie, bei der Abfrage im Ja/Nein Prinzip bedeutet die Rechtsdrehung „Ja“



Kreisbewegung nach „LINKS“ ist negativ geladene Energie, bei der Abfrage im Ja/Nein Prinzip bedeutet die Linksdrehung „Nein“

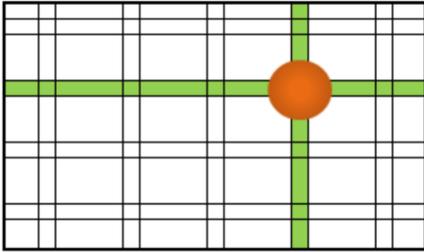


Plus Polarisierung
Das Ying Prinzip. Die Plus, weibliche Seite, Die Frau hält bei der Rutenarbeit die angebrachte Markierung an der Antennenspitze nach „unten“



Minus Polarisierung
Das Yang Prinzip, das Minus, die männliche Seite. Der Mann hält die Markierung an der Antennenspitze

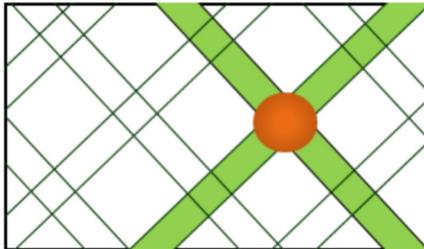
Hartmanngitter (Globalgitternetz)



Die Linienbreite beträgt ca. 20 cm. Der Durchmesser des Kreuzungspunktes beträgt ca. 60 cm.

Der Abstand zwischen den Linien beträgt von Nord nach Süd ca. 200 cm und von Ost nach West ca. 250 cm, aber auch örtlich abweichend bis zu 400 cm. Nach meinen Erfahrungen ist das Hartmanngitter (Globalgitter, oder Globalgitternetz) relativ stabil. Abweichungen erlebe ich daher im Vergleich zum Currygitter sehr selten.

Currygitter



Die Linienbreite beträgt bis zu 60 cm, dabei haben die Kreuzungspunkte einen Durchmesser von ebenfalls 60 cm.

Der Abstand zwischen den Linien beträgt von Nord/Ost nach Süd/West ca. 300 bis 350 cm. Von Nord/West nach Süd/Ost ca. 300 – 350 cm, ebenfalls örtlich stark abweichend.

Im Gegensatz zum Hartmanngitter, ist das Currygitter sehr instabil und kann somit rechnerisch kaum ermittelt werden. Die Messung aller Werte ist daher erforderlich. Die Maßeinheiten können durch die Jahreszeit, den Mondstand und anderen Faktoren stark abweichen, Dies gilt insbesondere auch für die Linienbreite.



anderslicht

www.anderslicht.de
reiter-illerkirchberg@t-online.de

Wolfgang Reiter - Ringstrasse 15 - D-89171 Illerkirchberg
Tel. +49(0)7346 / 924609 - Fax +49(0)7346 / 2545
Mobil 01716217348